

Jede Menge Spaß mit und ohne Eis

Obernkirchen. In den nächsten Tagen werden in Geschäften der Bergstadt die Teilnahme­scheine für die Eiswette verkauft. Sie kosten 2,60 Euro und bieten gute Chancen, einen der zahlreichen Sachpreise zu gewinnen, die der Förderverein des Sonnenbrinkbades mit Unterstützung der heimischen Geschäftswelt zusammenträgt.

Entscheidende Voraussetzung für einen Gewinn ist aber, dass der Förderverein nicht Recht behält mit seiner Behauptung, dass am Sonntag, 9. Februar, um 16 Uhr das Schwimmerbecken zugefroren ist. Verliert der Verein, dann nehmen alle Wetter an der Verlosung teil. Zu den Vorgaben des Veranstalters gehört, dass ein Prominenter aus dem Schaumburger Land einen Gang über das Eis wagt. In diesem Jahr beteiligten sich an der Mutprobe Landrat Heinz-Gerd Schöttelndreier, Stadtkämmerer Bernd Hellmann und der Vorsitzende des Fördervereins, Robert Rammelsberg. Weil es keine Eisdecke gab, stiegen sie zusammen mit DLRG-Mitgliedern bei einer Wassertemperatur von neun Grad in das Becken. Rund 600 Zuschauer wohnten diesem Ereignis bei, das sich nun am 9. Februar des kommenden Jahres wiederholen soll. Rund um das Hauptbecken werden wieder zahlreiche Buden stehen, in denen es nicht nur Glühwein gibt, sondern auch allerlei Nahrhaftes. Dazu wird wieder ein großes Kinderprogramm vorbereitet. Eröffnet wird die Veranstaltung um 14 Uhr. Das Einlösen der Eiswette ist für 16 Uhr vorgesehen. Angesichts der milden Winterwitterung, die wir seit Jahren in unserer Region erleben, wird der Förderverein wenig Chancen haben, die Wette zu gewinnen. Deshalb muss er sich schon jetzt um möglichst viele Preise bemühen, zumal beim Hochwasser in diesem Sommer alles vernichtet wurde, was an Gewinnen noch im Bad gelagert worden war.

© Schaumburger Nachrichten, 07.12.2002 (sig)